

The Legend of Zelda

Resurrection of Link

Von batou86

Prolog: Der letzte Kampf

Er kann es einfach nicht sein, es ist nicht möglich. Diesen Gedanken rief sich Link immer wieder ins Gedächtnis zurück, doch konnte er sich selbst nicht glauben. Denn der Wahrhafte Großmeister des Bösen stand vor ihm: Ganondorf. Mit seinen Augen, die wie Feuer glühten, sah Ganondorf herabwürdigend auf Link herab. Dieser befand sich am Boden, Schwert und Schild lagen weit entfernt von ihm, unerreichbar. Ganondorf kam langsam auf ihn zu, sein Schwert fest in der Hand. "Du hast mich auf den Grund der Hölle geschickt! Niemand tut mir so etwas an, niemand!!! Auch nicht der sagenumwobene Held der Zeiten!!!", schrie Ganondorf, seine Stimme überschlug sich fast. Er richtete das Schwert auf Link. Dieser schaute auf die Spitze des Schwertes und sah sein eigenes Blut von ihr Tropfen. Er fasste sich intuitiv an die tiefe Wunde, welche seine rechte Hand prägte und stark am Bluten war. Ganondorf stand nun nur noch einen Meter von Link entfernt und setzte die Spitze seiner Todesklinge auf Link's grüne Kokiri Kluft. Link war schwer am Atmen und er merkte wie sich die Spitze in sein Fleisch drückte. Es schmerzte stark und er schrie auf. Ganondorfs Gesicht wurde nun geziert von einem breiten Grinsen. "Mein Wunsch wird Wahr!!! Der Held der Zeiten liegt vor mir, hilflos!! Niemand ist da um dir zu helfen, dieses mal gibt es kein Entrinnen!!", sagte Ganondorf mit einer tiefen, böartigen Stimme. Beide Gegner schauten sich kurz an, doch Link kam es wie eine Ewigkeit vor als er in, die von Hass durchzogenen, Augen seines Widersachers blickte. Plötzlich wurde alles Schwarz um Link und er hörte nur noch Ganondorfs wahnsinniges Lachen. Er spürte nur einen kurzen Stich als sich das Schwert in ihn bohrte, denn sofort überkam ihn eine große Müdigkeit. Die Dunkelheit überzog Link's Gedanken. Er dachte noch ein letztes Mal an Hyrule und an Prinzessin Zelda, er dachte an Ruto und die Zoras, an all die Seen und Flüsse in denen er so gerne schwamm, an das Kokiri Dorf und Salia, an die Gerudos, die Goronen, an Epona....er wurde so schrecklich müde. Die Dunkelheit übermannte ihn....er konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Er spürte wie seine Seele seinen Körper verließ, er merkte das er starb. Ein kleiner Lichtblitz durchzog seine letzten dunklen und verworrenen Gedanken und er sah sich selbst auf einer Wiese sitzen, fernab von all dem Leid und dem Schmerz welches über Hyrule einst eingebrochen war. Er konnte sich selbst in die Augen schauen. Das war der letzte Gedanke von Link, dem Helden der Zeit. Er starb durch Ganondorfs Klinge.